

*Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wollen wir des Vergangenen gedenken,  
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

*Door goede machten stil en trouw omgeven  
beschermd, getroost, beveiligd wonderbaar,  
zo wil ik deze dagen met u leven  
en met u binnengaan in 't nieuwe jaar.*

*Nog drukt de zware last van kwade dagen,  
nog komt het oude kwellen hart en hoofd.  
Voor onze opgejaagde zielen vragen  
wij, Heer, het heil dat Gij ons hebt beloofd.*

*En zo Gij ons de bittere kelk wilt geven  
vol leed, gevuld tot boven aan de rand,  
dan nemen wij hem dankbaar, zonder beven,  
aan uit Uw goede en getrouwe hand.*

*Maar wilt gij ons nog eenmaal vreugde schenken  
aan deze wereld en de glans der zon,  
Dan willen wij al wat voorbij is nu gedenken,  
U zij ons leven, dat uit U begon,*

*Laat warm en stil vandaag de kaarsen branden,  
Gij hebt ze in onze duisternis gebracht.  
breng, als het kan, ons allen bij elkander.  
Wij weten het, Uw licht schijnt in de nacht.*

*Als 't diepe zwijgen ons wil gaan omringen,  
laat ons toch horen, Heer, nu als voorheen,  
het lofgezag, dat al Uw kind'ren zingen,  
de klank van heel de wereld om ons heen.*

*Door goede machten wonderbaar geborgen  
wachten wij rustig, wat ons lot ook zij.  
God is met ons in de avond en de morgen,  
en elke nieuwe dag is Hij nabij.*